

# Newsletter

17  
06  
2016

NEWS  
TERMINE  
JOBS  
PEOPLE



## Sehr geehrte Frau de Winder,

ist Mikrowohnen die Zukunft? Städte boomen, und wenn die Urbanisierung weiter so stark zunimmt, müssen wir dort bald mit weniger Quadratmetern auskommen, die auch noch deutlich mehr kosten als zurzeit. Doch damit muss kein Qualitätsverlust einhergehen. Denn eingebettet in eine Netzwerkstruktur aus Co-Working-Spaces, Community-Lounges oder Urban-Gardening-Projekte kann Wohnen auf Kernfunktionen reduziert werden. Spannende Ideen zu wandelbaren Innenraumkonzepten liefert die Ausstellung 'Mikrowohnen auf 27 qm' im Berliner Stilwerk. Unbedingt anschauen.

Ihr arcade-Team



17.06.2016

## Grohe: Steht blendend da und setzt auf das Dusch-WC

Grohe, stolz Innovationsführer zu sein und wirtschaftlich sehr gut unterwegs, widmet sich ab sofort mit Power dem Dusch-WC, der "Innovation des Jahres". Weiterlesen...



## Minimum-Ausstellung: 'Mikrowohnen auf 27 qm' im Berliner Stilwerk

Die Ausstellung 'Mikrowohnen auf 27 qm' ist noch bis zum Sonntag, 19. Juni, im Foyer des Berliner Stilwerk in der Kantstraße 17 zu sehen. Auf Initiative des Berliner Einrichtungsplaners und -händlers Minimum entwickelten 14 Berliner Architekturbüros Entwürfe, die Wohnen auf Kernfunktionen reduzieren, die als kleinräumige Zellen in eine komplexe Netzwerkstruktur aus "Dritten Orten" wie Co-Working-Spaces, Community-Lounges oder Urban-Gardening-Projekte eingebettet sind. Weiterlesen...

# arcade

FÜR TOP-EINRICHTER UND PLANER IM PREMIUM-SEGMENT DESIGN

+++ ANZEIGENSCHLUSS IST DER 08. JULI +++ DIE NÄCHSTE ARCADE ERSCHEINT IM JULI - ET 25. JULI +++ SCHWERPUNKT

ARCADE.PRINT



Top-Themen arcade  
Mai/Juni 2016:

- Malland/Salone del Mobile: Die coolsten Designs
- Light+Building: Leuchtende Zukunft
- Große Bodenumfrage: Alles geht!
- SHK Essen: In der Komfortzone
- Zanotta-Chef im Interview: „Expansion vorantreiben“
- Designstudio Patel: Viel Feingefühl

ARCADE.PERSONALITY

Designerportrait:  
Mut Design



ARCADE.ANZEIGEN

ARCADE.SOCIAL MEDIA

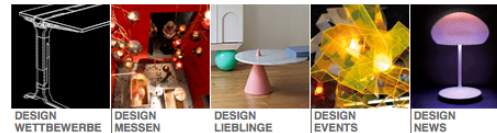


ARCADE.SPECIAL

Ben van Berkel



ARCADE.DESIGN SPECIALS



ARCADE.NEWS

## Minimum-Ausstellung: 'Mikrowohnen auf 27 qm' im Berliner Stilwerk

Freitag, 17.06.2016



Die Ausstellung 'Mikrowohnen auf 27 qm' ist noch bis zum Sonntag, 19. Juni, im Foyer des Berliner Stilwerk in der Kantstraße 17 zu sehen. Auf Initiative des Berliner Einrichtungsplaners und -händlers Minimum entwickelten 14 Berliner Architekturbüros Entwürfe, die Wohnen auf Kernfunktionen reduzieren, die als kleinräumige Zellen in eine komplexe Netzwerkstruktur aus "Dritten Orten" wie Co-Working-Spaces, Community-Lounges oder Urban-Gardening-Projekte eingebettet sind.

Die ausgestellten 14 Entwürfe und Modelle im Maßstab 1:20 eröffnen eine Bandbreite von modularen, multifunktionalen und wandelbaren Innenraumkonzepten, die vielfältige Perspektiven zum Thema Mikrowohnen aufzeigen. Teilnehmende Architekten sind ALAS, Alarcon Linde Architects mit Andree Weissert, BFS Design Flachsbath Schultz, Cama A, DeWinder Architekten, Ioo Elwardt & Lattermann Architekten, Gnädinger Architekten, Heim Balp Klein Architekten, Hülle & Fülle, Ludloff + Ludloff Architekten, Multiplan Bauplanungs GmbH, Scheidt Kasprusch Architekten, SEHW Architektur, Sinestezia, Wiewiorra Hopp Schwark Architekten

"Man könnte die Stadt auch als kommunikative Netzwerk-Wohnform begreifen, die 'Dritte Orte' als aktive Bestandteile des Wohnens einbezieht. In der Konsequenz bedeutet das, dass Wohnqualität nicht mehr an Quadratmetern bemessen wird, sondern am Vernetzungspotenzial. Mit dieser These möchten wir die Diskussion zum Thema Mikrowohnen eröffnen", so Minimum Geschäftsführer Wilfried Lembert.

Bereits 2014 riefen Minimum und die Berliner Kommunikationsagentur TPA mit der Initiative 'for better living' eine interdisziplinäre Plattform ins Leben, die sich mit urbanen Veränderungsprozessen und ihren Auswirkungen auf das Wohnen beschäftigt. Als Think-Tank verbindet sie Architekten, Projektentwickler und Designer mit dem Ziel, gesellschaftliche Trends so aufzuschlüsseln, dass sie für zukunftsweisende Wohn- und Einrichtungskonzepte verwertbar sind.

Eine Fachjury aus Architekten, Projektentwicklern und Designern wird die präsentierten Entwürfe bewerten. Aus den Favoriten soll anschließend ein Entwurf ausgewählt und im Rahmen der Berliner Designmeile im Herbst 2016 im Maßstab 1:1 ausgestellt werden.

Mehr zum Thema:

- DMY International Design Festival Berlin: 'Odyssey 2016' lockte 10.000 Designfans